



Gartenbaufachwerker/-in, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

Gartenbau-Fachwerker und Gartenbau-Fachwerkerinnen im Garten- und Landschaftsbau gestalten und pflegen Gärten, Dach- und Terrassengärten sowie Spiel- und Sportanlagen. Sie säen Rasenflächen ein, pflanzen Bäume, Sträucher und Stauden und pflastern Wege und Plätze. Dabei arbeiten sie sowohl mit Handgeräten als auch mit Spezial- und Baumaschinen.

Die Arbeit unter freiem Himmel bringt neben guter Luft und Sonne oft auch Regen, Hitze und Kälte mit sich. Sie erfordert körperliche Fitness, da sie häufig im Stehen, in gebückter Haltung, kniend oder in der Hocke ausgeführt werden muss.

Anforderungen

- Freude an der Natur und an der Arbeit mit Pflanzen
- Körperliche Belastbarkeit, auch beim Heben und Tragen
- Bereitschaft zur Arbeit unter verschiedenen Witterungsbedingungen
- Keine Allergien gegen Pollen oder Gräser
- Beobachtungsgabe und Gefühl für die Wachstumsfaktoren einer Pflanze
- Fähigkeit zu selbstständigem Arbeiten, alleine und in der Gruppe

Ausbildungsinhalte

- Vermehrung und Pflanzen von Stauden, Sträuchern und Bäumen
- Bodenbearbeitung mit Handgeräten und Maschinen
- Bodenverbesserung und Entwässerung
- Herstellen von Wege-, Platz- und Hangbefestigungen aus Beton- und Natursteinen
- Boden- und Pflanzenkunde
- Handhabung, Bedienung und Wartung von Werkzeugen und Maschinen

Zusätzlich findet ein spezieller überbetrieblicher Kurs „Technik im Gartenbau“ bei der DEULA statt, der für die Prüfung notwendig ist.

Die Theoriefächer werden an der Johannes-Landenberger-Schule (Sonderberufsschule) im Berufsbildungswerk Waiblingen unterrichtet.

Ausbildungsabschluss

Die Ausbildung dauert 3 Jahre.

Die Abschlussprüfung erfolgt vor dem Prüfungsausschuss des Regierungspräsidiums. Bei guter Eignung ist im Anschluss eine Regelausbildung möglich.

Einsatzbereiche

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten sich in Landschaftsbaubetrieben, Gärtnereien, Baumschulen, öffentlichen Einrichtungen, Gartencentern und Freizeitparks.

